



bfv-Kreisrunden: „Verein(t) in die Zukunft!“ mit den bfv-Vereinen



Mit insgesamt vier Kreisrunden hat der bfv seinen Strategieentwicklungsprozess erfolgreich fortgesetzt. Unter dem Motto „Verein(t) in die Zukunft!“ wurden in Pfingstberg-Hochstätt

Reichartshausen, Durlach-Aue und Kilsheim zusammen mit den bfv-Vereinen an der Zukunft gefeilt.

„Wir ziehen ein tolles Fazit unserer Kreisrunden“, sagt bfv-Präsident Ronny Zimmermann. „Die Rückmeldungen vor Ort an unserer Basis zeigten uns, dass wir mit diesen Veranstaltungen den richtigen Weg gegangen sind.“ Und der 52-jährige Jurist betont sogleich, „dass wir zukünftig noch verstärkter auf den Dialog mit unseren Vereinen setzen“ – getreu dem Motto „Verein(t) in die Zu-



kunft!“. „Nur gemeinsam schaffen wir es, die Herausforderungen in die Hand zu nehmen und Lösungen zu erarbeiten“, sagte Zimmermann bei den vier Kreisrunden.

Auch die Vereinsvertreter vor Ort, die in Gruppenarbeiten die bfv-Schlüsselthemen, wie Schulfußball, Personal/Ehrenamt, Spielbetrieb und der bfv als Dienstleister diskutierten, waren beeindruckt. Nico Neuhold vom SC Rot-Weiß Rheinau sagte im Anschluss an die Kreisrunde in Pfingstberg-Hochstätt: „Das waren alles hochinteressante Themen, die in jedem Verein vorkommen. Daher finde ich den Ansatz, dass der Verband auf die Vereine zugeht, hochinteressant.“ Werner Braun, Spielleiter des BSC Mückenloch, meinte nach der

Veranstaltung beim TSV Reichartshausen: „Ich fand die Kreisrunde mehr als positiv. Es wurden Themen angesprochen, die die Vereine bewegen. Darüber hinaus konnte ich noch meine eigenen Themen und Probleme in der Runde besprechen.“ Ludwig Kunz von der SG Stupferich, der bei der Kreisrunde in Bruchsal/Karlsruhe/Pforzheim dabei war, sagte: „Es ist toll, dass der bfv einen weiteren Schritt auf die Vereine zugeht.“ Zum Abschluss in Kilsheim resümierte Kurt Bonaszewski, Vorstand des TSV Buchen: „Ich habe den Strategieentwicklungsprozess bereits vor Ort in Schöneck verfolgt. Ich bin überzeugt, dass der bfv mit seiner Strategieentwicklung auf dem richtigen Weg ist.“



Der bfv wertet nun die Anregungen der Vereine sowie die Ergebnisse aus und bindet diese in den aktuellen bfv-Strategieentwicklungsprozess ein. Beim Verbandstag am 20. Juli in der Stadthalle Buchen werden die Ergebnisse dann vorgestellt.

Stefan Moritz



Krombacher Pokal Herren: **KSC und Nöttingen bestreiten Finale**

Im Badischen Krombacher Pokal der Herren 2012/13 haben sich der Karlsruher SC (2:0-Sieg beim FC Astoria Walldorf) und Titelverteidiger FC Nöttingen (3:1-Sieg n.V. beim FV Lauda) im Halbfinale durchgesetzt. Das Finale steigt am Mittwoch, 15. Mai in Forst.

Über 1.600 Zuschauer verfolgten das erste Halbfinalspiel zwischen dem FC Astoria Walldorf und dem Karlsruher SC. KSC-Trainer Markus Kauczinski veränderte seine Mannschaft nahezu auf allen Positionen gegenüber der 1:2-Niederlage am vorhergehenden Drittliga-Spieltag beim SC Preußen Münster. Trotzdem war seine Elf ziemlich schnell im Spiel und hatte gegenüber dem Gegner Feldvorteile zu verzeichnen. Erst kurz vor der Halbzeit gelang es Danny Blum per Freistoß die 1:0-Führung zu markieren. Die endgültige Entscheidung brachte ein Foulelfmeter (72.), nachdem Tabé Nyenty den eingewechselten Elia Soriano im Strafraum zu Fall brachte. Ein gefoulter Spieler sollte zwar nicht schießen, so lautet oftmals die Regel, doch Soriano ließ Walldorfs Keeper Rennar keine Chance. Kauczinski zollte Walldorf im Anschluss seinen Respekt: „Sie haben uns das Leben richtig schwer gemacht. Mit der Führung im Rücken haben wir uns dann aber leichter getan.“

FC Nöttingen siegt nach Verlängerung

Der Titelverteidiger FC Nöttingen musste beim FV Lauda sogar in die Verlängerung, um den Vertreter der Landesliga Odenwald aus dem Pokalwettbewerb zu kegnen. Timo Brenner hatte seine Mannschaft in der 28. Spielminute in Führung gebracht, sodass in Halbzeit eins alles nach Plan für die Remchinger lief. In der zweiten Halbzeit folgte für Nöttingen der Schock kurz für Schluss, als Thomas Lotter zum umjubelten 1:1-Ausgleich für die Gastgeber traf und die Verlängerung herbeiführte. In der Verlängerung brachten dann zwei Standardsituationen die Entscheidung für den Favoriten. Reinhold Schenker versenkte erst einen Foulelfmeter (100.) und anschließend einen direkt verwandelten 20-Meter-Freistoß zum 1:3-Enstand. Lauda-Trainer Jürgen Wöppel haderte mit dem Elfmeter in der Nachspielzeit: „Wir haben über die gesamte Spielzeit gut mitgehalten. Schade, dass die Entscheidung dann durch einen Elfmeter fällt.“ FCN-Trainer Michael Wittwer zog folgendes Fazit: „Mit der Leistung meiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit war ich nicht zufrieden. Gut, dass wir dann in der Verlängerung die richtigen Schlüsse gezogen haben und zurück in die Spur fanden.“ Nöttingen steht damit erneut im Pokalfinale und darf sich voraussichtlich auch auf die Teilnahme



Foto: GES



am DFB-Pokal freuen. Voraussetzung ist allerdings, dass der Karlsruher SC in der Dritten Liga mindestens Platz vier am Ende erreicht.

Halbfinale: FC Astoria Walldorf – Karlsruher SC 0:2, FV Lauda – FC Nöttingen 1:3 n.V.

Finale: Mittwoch, 15. Mai in Forst (Uhrzeit folgt), FC Nöttingen – Karlsruher SC

bfv-Bambini-Spielfest und 14. bfv-Familienporttag

Im Juni stehen für den Nachwuchs zwei interessante bfv-Veranstaltungen auf dem Programm. Zunächst findet am Samstag, 8. Juni das **bfv-Bambini-Spielfest** mit einem Familientag beim FC Germania Friedrichstal (Fußballkreis Karlsruhe) statt. Angesprochen werden Kinder im Vorschulalter der Jahrgänge 2006 – 2009. Zusammen mit dem bfv-Partner, dem Europa-Park aus Rust, wird ein tolles Rahmenprogramm, u.a. mit Verlosungen, Aufführungen, Streetsoccer und Torwandschießen geboten. Auf der Spielstraße werden Fässer gerollt, Wasser getragen, Schwämme geworfen und Schubkarrenrennen ausgetragen. Das Fußballspielen wird aber auch nicht zu kurz kommen, u.a. bei 4-gegen-4-Spielen.

Der **14. bfv-Familienporttag** geht am Sonntag, 30. Juni von 11 – 15 Uhr beim TSV Mudau (Fußballkreis Buchen) über die Bühne. Der TSV feiert in diesem Jahr sein 150. Vereinsjubiläum. Auch dort ist der Europa-Park mit seinen Künstlern und Maskottchen vertreten. Im Rahmen des bfv-Familienporttages findet ein Bambini- und F-Junioren/innen-Spielfest statt. Das Bambini-Spielfest spricht Kinder im Vorschulalter der Jahrgänge 2006 – 2009 an, während die Jahrgänge 2004 – 2006 beim F-Junioren-Spielfest voll auf ihre Kosten kommen. Das Thema des Tages lautet „Jugendfeuerwehr“, so dass Schläuche gelegt, Fässer gerollt und Rettungsleiter aufgestellt werden. Es bleibt selbstverständlich noch viel Zeit, um Fußball zu spielen.

Anmeldung über das Anmeldeformular auf www.badfv.de unter Breitensport/Aktionstage. Weitere Infos erteilt zudem Alexandra Grein in der bfv-Geschäftsstelle: Tel. 0721 40904-28, alexandra.grein@badfv.de *Stefan Moritz*



Badischer
Fußballverband e.V.

Der **Badische Fußballverband (bfv)** ist einer von 21 Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes mit etwa 620 Vereinen und 210.000 Mitgliedern. Die Geschäftsstelle des bfv und damit der Dienort befinden sich auf dem Gelände der verbandseigenen Sportschule Schöneck in Karlsruhe-Durlach.

Der bfv sucht zum **1. Juli 2013**

eine/n hauptamtliche/n Verbandsportlehrer/in

Unser Aufgabenprofil

- Konzeption und Durchführung der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Verbandes (Lehrgänge für Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Lehrer; Entwicklung und Qualifizierung von Verbandsmitarbeiter/innen; Planung und Durchführung von dezentralen Qualifizierungsmaßnahmen in den Fußballkreisen)
- stabilisierende Entwicklung des bfv/DFB-Talentsförderkonzepts (Talentsichtung und -förderung; Planung und Koordination der Verbands-Nachwuchsförderung; konzeptionelle Entwicklung z.B. von Partnerschulmodellen; Zusammenarbeit mit den Fußballkreisen und Stützpunkten)
- an den gesellschaftlichen Entwicklungen ausgerichtete Bildung und Betreuung von Auswahlmannschaften (Talentsichtung und -förderung, Kaderbildung, Betreuung bei Sichtungsspielen und -turnieren, Personalentwicklung für den Betreuungsbereich)
- enge Zusammenarbeit mit den Verbandsausschüssen und Teilnahme an den Beratungen der ehrenamtlichen Gremien

Ihr Anforderungsprofil

- gültige Fußball-Lehrer-Lizenz des DFB
- möglichst erfolgreich abgeschlossenes, sportwissenschaftliches Hochschulstudium
- Erfahrungen als Trainer/in in der Vereins- und/oder Verbandsarbeit sowie im Ausbildungs- und Lehrgangswesen
- Kreativität und Organisationsgeschick, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Führungsqualitäten, Belastbarkeit und Mobilität sowie eine hohe Einsatzbereitschaft
- Identifikation mit der sportpolitischen Strategie des bfv
- Bereitschaft zur Nutzung flexibler Arbeitszeiten auch am Wochenende

Wir bieten die Chance, in einem sich in der zukunftsorientierten Strategieentwicklung befindlichen Verband mit einer florierenden Sportschule eine attraktive Position zu übernehmen.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis spätestens **10. Mai 2013** an: **Badischer Fußballverband, Geschäftsführer Uwe Ziegenhagen, Sepp-Herberger-Weg 2, 76227 Karlsruhe.** Selbstverständlich sichern wir Ihnen die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zu.

Carolyn Braun und Daniela Quintana in Verbandsvorstand berufen

Der Verbandsvorstand des Badischen Fußballverbandes (bfv) hat Carolyn Braun als neue Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses bestätigt. Außerdem wurde Daniela Quintana zur Beisitzerin für besondere Aufgaben bis zur satzungsgemäßen Einrichtung eines Frauen- und Mädchenfußballausschusses bestimmt.

Erstmals in der bfv-Geschichte wurden mit Braun und Quintana zwei Vertreterinnen in den Verbandsvorstand aufgenommen. „Umso mehr freut es mich, dass wir diesen Schritt in diesem Jahr vollzogen haben“, sagte bfv-Präsident Ronny Zimmermann in Hinblick auf den Verbandstag am 20. Juli in Buchen. „Mit Carolyn Braun und Daniela Quintana haben wir den Prozess unserer Verbands-Strategieentwicklung auch personell fortgesetzt und die Weichen für die Zukunft gestellt“, so der 52-jährige Jurist weiter.

Carolyn Braun hat in der D-Jugend beim VfB Eberbach mit dem Fußballspielen angefangen und spielte anschließend in mehreren Mädchen- und Frauenmannschaften (SG Rockenau, DFJ/FC Ziegelhausen Peterstal, SV RW Göcklingen und Karlsruher SC). Von 2009 bis 2010 war sie Trainerin der KSC-U15-Juniorinnen und danach zwei Jahre Co-Trainerin der ersten KSC-Frauenmannschaft. Parallel zu ihrer Vereinstrainerstätigkeit war



Carolyn Braun



Daniela Quintana

sie bereits seit 2009 als DFB-Mobil-Teamerin beim bfv engagiert und ist seit dem letzten Jahr DFB-Stützpunktrainerin in Karlsruhe. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, denn durch eine gute Teamarbeit im Qualifizierungsausschuss werden wir sicherlich vieles bewegen können“, sagte Braun bei ihrer Vorstellung. Auch Ronny Zimmermann zeigte sich erfreut, „denn mit Carolyn Braun haben wir die Stelle der Qualifizierungsausschussvorsitzenden hervorragend besetzt, die sich seit Jahren für den bfv engagiert und somit bereits über wichtige Erfahrungen verfügt. Zumal sich das Thema Qualifizierung bei der bfv-Strategieent-

wicklung als eines der Kernthemen herauskristallisiert hat.“

Daniela Quintana ist beim bfv auch kein unbeschriebenes Blatt, denn seit 2007 ist sie die Beauftragte für Mädchenfußball und damit gleichzeitig Mitglied im Verbandsjugendausschuss. Neben mehreren Gremienarbeiten beim Süddeutschen Fußballverband, war sie Teilnehmerin am DFB-Amateurfußballkongress 2012 in Kassel und wurde im Nachgang in die DFB-Strategieentwicklungsgruppe „Flexibilisierung Spielbetrieb“ berufen. Auch in der bfv-Strategieentwicklungsphase spielt Quintana als Leiterin der Gruppe „Spielbetrieb Mädchen und Frauenfußball“ eine große Rolle. Zudem ist sie Mitglied der bfv-Steuerungsgruppe, die die Maßnahmen/Ergebnisse der Workshops federführend gestaltet. Im Rahmen der Frauen-Weltmeisterschaft 2011 war sie in die Planungen und Umsetzungen der Spiele am Standort Sinsheim eingebunden und hat ein Jahr vor dem Eröffnungsspiel den ersten Tag des Mädchenfußballs unter dem Motto „Wir spielen für Sinsheim“ organisiert. Quintana hat sich auf die Fahnen geschrieben, „einen Mädchen- und Frauenfußballausschuss beim bfv aufzubauen, um somit den Mädchen- und Frauenfußball zukunftsfähig zu gestalten“.

Stefan Moritz

Ensinger Ostercamp in der Sportschule Schöneck: Fußballer in den Baumwipfeln

Die Sportschule Schöneck gibt nicht nur Profis die Möglichkeit, sich unter perfekten Trainingsbedingungen zu verbessern. Nein, auch solche, die es mal werden wollen, finden auf dem Turmberg alle Möglichkeiten dazu. So kamen in der ersten Woche der Osterferien 26 fußballbegeisterte Jungs und Mädels zusammen, um am ersten von zwei Ensinger-Fußballcamps teilzunehmen.

Zunächst aufgeteilt in eine reine Jungs- und Mädchengruppe, die später je nach Leistungsstand noch verändert wurden, waren die Kinder von ausgebildeten Trainern des bfv rund um die Uhr versorgt. Den ganzen Tag über fanden sowohl Trainingseinheiten als auch Freizeitaktivitäten statt, sodass keine Langeweile bei den Kindern aufkommen konnte.

So wurde das Schöneck-Schwimmbad für ausgiebige Trickschüsse und Flugparaden genutzt, die Kegelbahn der Sportschule malträtiert und am Abend als Detektiv den Werwölfen auf die Spur gegangen. Doch selbst nach stundenlangem Training und Späßeinheiten waren die nimmermüden

Kicker noch bereit für das ein oder andere Spiel am Abend.

Das Camp-Highlight sollte der Mittwochnachmittag werden, an dem die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern dem an die Sportschule angrenzenden Waldseilpark einen Besuch abstatteten. Er stand wegen des anhaltend schlechten Wetters in der „Frühlingswoche“ lange auf der Kippe, jedoch kam pünktlich zum Abmarsch sogar die Sonne hervor. Im Hochseilgarten konnten die Kinder in kleinen Gruppen in luftige Höhen aufsteigen und ihre Grenzen testen. So mancher Betreuer wird sich später gewünscht haben, dass die Grenzen seiner Schützlinge etwas tiefer gelegen wären. Selbst die Erfahrung in den Baumwipfeln ließ die Kinder nicht erschöpfen und so wurde auch am letzten Tag den ganzen Morgen bei der Camp-WM noch einmal Vollgas gegeben und die neu erlernten Tricks ausprobiert.



Mit dem Mittagessen endete eine wieder mal durchweg spannende und lehrreiche Woche. Die Organisatoren und Betreuer freuen sich schon auf das nächste Ensinger-Fußballcamp, das in der Woche vom 5. bis 9. August in der Sportschule Schöneck stattfindet. Freie Plätze gibt es noch.

Mehr Informationen gibt es bei Alexandra Grein unter der Telefonnummer 0721 40904-28

Patrick Mitschke



Ensinger

... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

EINLADUNG ZUM VERBANDSJUGENDTAG

Der 16. ordentliche Verbandsjugendtag findet am 16. Juni 2013 um 10.30 Uhr in der Kämpfelbachhalle in Bilfingen statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung. Die Tagesordnung: 1. Offizielle Eröffnung des Verbandsjugendtages und Begrüßung, 2. Grußworte der Gäste, 3. Bericht des Verbandsjugendleiters, 4. Aussprache über die Berichte, 5. Entlastung des Verbandsjugendausschusses, 6. Neuwahlen des Verbandsjugendausschusses a) Jugendleiter, b) Jugendspielleiter, c) Vorsitzender des Schulfußballausschusses, 7. Bestätigungen, 8. Verabschiedungen und Ehrungen, 9. Eingegangene Anträge, 10. Verschiedenes. Es wird darauf hingewiesen, dass der Verbandsjugendtag keine Beschlüsse fassen kann, die Änderungen der Satzung oder Ordnungen des Badischen Fußballverbandes betreffen. Die zu behandelnden Anträge beim Verbandsjugendtag werden dem Verbandstag am 20. Juli 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Rüdiger Heiß, Verbandsjugendleiter

FUSSBALLTERMINE

im Juni 2013 in der Sportschule

- 07. – 08. Verbandschiedsrichterausschuss-Sitzung
- 07. – 09. Trainingsaufenthalt D-Junioren SG Hüttenfeld; Trainingsaufenthalt E-Junioren FV Linkenheim
- 14. – 16. Trainingsaufenthalt E-Junioren FC 08 Birkenfeld; Trainingsaufenthalt Junioren FV Fortuna Kirchfeld
- 15. Lehrgang für Schiedsrichter Beobachter
- 17. – 19. BSB Fortbildungslehrgang Fußball Torwart
- 19. – 21. BSB Teamleiterlehrgang Fußball
- 19. – 22. Trainingsaufenthalt Gehörlosennationalmannschaft Fußball
- 21. – 22. bfv Lehrgang für Schiedsrichter VL / 3. Liga
- 21. – 23. Trainingsaufenthalt D-Junioren FC Alem. Eggenstein
- 28. – 29. bfv U15-Auswahl Lehrgang
- 29. – 30. bfv Lehrgang für Schiedsrichter LL
- 29. Verbandsvorstandssitzung

JUBILARE IM JUNI 2013

- 03.06.73 Schultheiß, Uwe (Großrinderfeld) Schulfußballbeauftragter, Sportrichter (Junioren) Kreis Tauberbischofsheim
- 04.06.68 Akyüz, Adnan (Pforzheim) Stützpunkttrainer Pfinzweiler
- 05.06.48 Modery, Günther (Bruchsal) Urteilsprüfer Verband
- 10.06.53 Mattern, Bernd (Altrip) Schulfußball-Beauftragter Kreis Mannheim
- 20.06.83 Leonhardt, Ivo (Hockenheim) SR-Lehrwart Kreis Mannheim
- 26.06.63 Faber, Bernd (Meckesheim) Referent für Mädchenfußball Kreis Heidelberg
- 28.06.48 Witke, Kurt (Meckesheim) Kassier SR Kreis Heidelberg

Herzlichen Glückwunsch!

Gerhard Schwörer: Sonderehrung für seine Verdienste

Der Vorsitzende des Fußballkreises Pforzheim, Gerhard Schwörer, wurde im Pforzheimer Congresszentrum für seine Verdienste um den Fußball geehrt. In einer Sonderehrung würdigte der Enzkreis das Engagement von Schwörer, der seit 2005 die Geschicke des Fußballkreises leitet.

Schwörer durchlief im Fußballkreis Pforzheim ab 1956 als Spieler bei der Fvvg 08 Mühlacker alle Stationen – von der Jugend bis zu den Alten Herren. 1964 bis 1983 war er bei den Senderstädtern Jugendtrainer/-betreuer, davon von 1975 bis 1983 Jugendleiter und Pressewart. Anschließend übernahm er bis 1985 das Amt des Spielausschussvorsitzenden, Abteilungsleiters und Pressewarts. Im Kreis war er Staffelleiter im Herrenbereich (1985 – 2001), stellvertretender Kreisvorsitzender (2001 – 2005) und hat seither die Position des Fußballkreisvorsitzenden inne. Seit 2010 ist er auch Schulfußballbeauftragter im Kreis. Bereits im Januar bekam er vom Präsidenten des Badischen Fußballverbandes (bfv), Ronny Zimmermann, die DFB-Verdienstnadel überreicht. Neben Gerhard Schwörer erhielten zwei Einzelsportler und zwei Mannschaften die Sonderehrung des Enzkreises. Darunter auch der FC Nöttingen, der im letzten Jahr den Badischen Krombacher Pokal der Herren gewann.



Landrat Karl Röckinger ehrte Gerhard Schwörer für seine Verdienste im Fußball.

Foto: Sebastian Seibel

Landrat Karl Röckinger überreichte Schwörer und dem FC Nöttingen als Anerkennung je eine Medaille und würdigte damit deren großen Verdienste. Auch bfv-Präsident Ronny Zimmermann gratulierte: „Ich freue mich für Gerhard Schwörer, der sich stets loyal und in überdurchschnittlicher Weise für unsere Fußballfamilie engagiert hat.“ Auch dem FC Nöttingen bescheinigte der 52-jährige eine tolle Entwicklung, die ihren Höhepunkt im letzten Jahr mit dem Einzug in die erste DFB-Pokalrunde fand.

Stefan Moritz

„Fair ist mehr“: DFB und bfv zeichnen besonders faires Verhalten aus



Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) zeichnet gemeinsam mit seinen Regional- und Landesverbänden beispielhaft faires Verhalten aus. Der bfv kürt während der Saison den „Fair Play-Sieger des Monats“, bei dem es nicht nur für den Ausgezeichneten tolle Preise zu gewinnen gibt.

Sei „Hart zum Ball – Fair zum Gegner“, unter diesem Motto zeichnet der DFB schon seit über 16 Jahren Menschen aus, die sich durch faire Aktionen hervorgehoben haben. Seit der Gründung der Arbeitsgruppe „Fair Play“ im Jahr 1997 gingen über 4.500 Meldungen aus allen Landesverbänden und Spielklassen beim DFB ein. Am Ende des Jahres werden dann die Bundes- und Regionalsieger gekürt. Als Hauptgewinn winkt die Einladung zu einem Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft.

Der bfv fordert alle Personen auf, beispielhaft faires Verhalten von Spielern, Trainern, Betreuern und sonstigen Vereinsmitarbeitern zu melden. „Die Meldung kann von jeder beliebigen Person, auch durch Zuschauer, erfolgen“, wie der Fair Play-Beauftragte des bfv, Helmut Sickmüller, verdeutlicht. Als Gewinn winken nicht nur für den Monatsieger tolle Preise. Auch die Personen, die die Aktionen melden, werden entsprechend berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es auf der bfv-Homepage www.badfv.de unter der Rubrik „Aktionen“. Über ein Formular kann dort besonders faires Verhalten von Personen gemeldet werden unter denen dann der bfv monatlich einen Sieger auswählt. Auch auf dem Spielberichtsbogen besteht die Möglichkeit, die Meldung abzugeben.

Stefan Moritz

